

Trinken, wo Dandys wohnen

Baden In der Festbeiz «Dandy Shacks» sitzt man auf gebrauchten Pneu's und trinkt an alten Tischen. Doch bedient wird man von schickem Personal.

VON CARLA STAMPFLI

Alte Holztüren werden zu edlen Tischen umgebaut, gebrauchte Pneu's zu goldenen Thronen umfunktioniert, Paletten und Harassen, die als Dekoration die-



Die Aufbauarbeiten für die «Dandy Shacks»-Beiz laufen auf Hochtouren.

ZVG

fünf weiteren Kolleginnen und Kollegen - allesamt unter 30 Jahre alt - das Projekt auf die Beine gestellt hat. Die 230 Quadratmeter grosse, zweistöckige Bar kommt am Limmatufer auf dem kleinen Platz an der Kronengasse beim Thik zu stehen. Sie repräsentiert den Wohnort der Dandys, die nicht viel Geld haben, jedoch durch ihr äusseres Erscheinen nach viel mehr wirken. «Uns faszinierte der Kontrast zwischen eleganter Kleidung und der rostigen, eher schäbigen Einrichtung», erklärt

Benz und fügt an: «Wir freuen uns, in die Rolle der Dandys zu schlüpfen.»

Derzeit baut das Team die verschiedenen Elemente zu Hause zusammen. «Abkommender Woche werden wir mit den Aufbauarbeiten vor Ort beginnen», zeigt sich Benz erfreut. In der Bar servieren Dandys alles vom Mineralwasser über selbst gemachten Eistee und Bier bis hin zum edlen Tropfen. Abends gibt es hausgemachte italienische Piadine, wobei DJs, verschiedene Bands und Slam-Poeten für Unterhaltung sorgen.



Noch 15 Tage bis zur Badenfahrt

nen: In der Badenfahrt-Beiz «Dandy Shacks» treffen arm und reich, neu und alt, chic und schäbig aufeinander.

«Wir lassen unsere Bar so ausschauen, als wären Dinge zufällig im Innenhof gelandet und zu verschiedenen Nutzungen umfunktioniert worden», sagt Kevin Benz, der gemeinsam mit